erstellt: 27.08.2016
Solarpaneele: Boom beim Zubehörmarkt

O-Ton: Felix Holona, stellvertr. COO & Leiter Einkauf, Reimo Reisemobil-Center GmbH, 64331 Weiterstadt
Länge: 1:42 (3 Antworten, kürzbar und einzeln einsetzbar)
Autor: Harald Schönfelder

Info: Bleibatterien und Dieselgenerator können allmählich einpacken. Zwar sind Lithiumbatterien und Solarmodule immer noch recht teuer, verglichen mit ihren klassischen Gegenstücken. Doch der Markt boomt, zumindest was flexible Solarpaneele angeht, die auf dem Wagendach installiert werden. Die sind ziemlich leistungsfähig und können ihre Vorteile am besten ausspielen, wenn Strom sparende Technik wie LED zum Einsatz kommt.

Anmoderation: Reisemobile haben ihren Preis, doch selbst die bestens ausgestatteten Modelle können noch aufgerüstet werden. Das tun die deutschen Mobilisten mit einiger Begeisterung. Auf dem Caravan Salon in Düsseldorf ist jedes Jahr auch der Ausstatter und Händler Reimo vertreten. Je nach Segment spricht er von einem Umsatzplus von 10 % bis 30 % gegenüber dem Vorjahr. Einkaufsleiter Felix Holona von Reimo erzählt, was die Kunden besonders interessiert.

O-Ton 1: "Beim Zubehör läuft insgesamt Elektro sehr gut ... Lithium-Batterien wachsen stark ... Darüber hinaus ist der ganze Vorzelt- und Markisenbereich sehr sehr stark im Wachsen."

Zwischenmoderation: Der Trend geht hin zu mehr Komfort. Vorzelte schaffen einen Raum, der halb Innenbereich, halb Außenbereich ist und dort stehen dann auch gerne leichte, aber weiche Freizeitstühle. Für Selbstversorger interessant sind Batterien und die eigene Stromversorgung. Lithiumbatterien wie die in Smartphones sind mindestens 1.000 Euro teurer als altbekannte Bleibatterien, dafür halten sie länger, sind leichter und können weiter entladen werden. Muss nur noch der Strom hinein kommen. Das geht über den klassischen Generator oder Solarmodule, die fest aufs Fahrzeugdach kommen oder frei stehend angeklemmt werden können.

O-Ton 2: "Tatsächlich werden noch etwa zu 90 % fest verbaute Solaranlagen im Campingbereich benutzt ... deutlich leichter sind als herkömmliche Solarpaneele ... Umsatzsteigerungen hatten oder Verkaufssteigerungen, die alles anderen in der Branche weit übertroffen haben."

Zwischenmoderation: Die Preise sind dabei denen der Generatoren ziemlich ähnlich. Die Solartechnik ist also inzwischen auch dabei konkurrenzfähig. Doch was taugt sie im Alltag? Klar ist, bei Regenwetter hilft der Generator zuverlässiger, doch scheint die Sonne, sagt Felix Holona von Reimo, dann bringen auch Solarpaneele den Reisenden gut durch den Tag und die Nacht. Und was den Preis angeht, so ist die Stromkostenrechnung im Auto auch eine andere, damit sind die Solarzellen auch preislich attraktiv."

O-Ton 3: "Bei nem Freizeitfahrzeug ist es anders als im Haushalt ... da sagt man ja häufig, dass es sich frühestens nach 30 Jahren rechnet ... möchte ich mein Fahrzeug auch abseits eines Campingplatzes oder festen Stellplatzes mit Strom versorgen oder nicht ... ich kann zum Beispiel einen VW Bus mit einem 100 Watt verklebten Paneel ausreichend mit Strom versorgen, so dass ich abends mehrere Stunden mit LED-Beleuchtung lesen kann und den

Kühlschrank 24 Stunden durchlaufen lassen kann."

Abmoderation: Und die Entwicklung geht weiter, Lithium-Batterien und Solarpaneele werden wohl auch in Zukunft günstiger werden. Und falls doch die Autoindustrie und die Speichertechnik im Bereich Brennstoffzelle Fortschritte machen sollte, dann dürfte der Preis dieser Technik auch in Zukunft fallen. Das ist nämlich eine weitere Alternative zur Bleibatterie und zum Generator. Allerdings wird der Wasserstoff dabei gerne aus Methanol erzeugt, was wiederum die Umweltfreundlichkeit deutlich verringert.

zum Beitrag gehörende mp3-Datei:

Caravan_16_Stromversorgung_per_Solarmodul_MTN.mp3